

Mitteilungen aus Hornberg

HORNBERGER FASNET 2015

Schmutziger Donnerstag	6.00 Uhr	Wecken , Treffpunkt im Schulhof, danach Einkehr im Gasthaus Felsen	
	14.00 Uhr	Hornberg sucht den Super-Mini-Star - kleine Leute ganz groß mit den Buchenbronner Hexen in der Stadthalle.	
	15.30 Uhr	Teufelsuppe der Hornberger Hörner am Rathaus	
	17.00 Uhr	Fasnetsspiel "Rathaussturm" mit Schlüsselübergabe, Fahnen hissen und Narrenbaum setzen	
	18.00 Uhr	Hanselesuchen der Kinder, Abmarsch am Rathaus	
	19.30 Uhr	Hemdglonker-Umzug vom Viadukt/Poststraße zur Stadthalle	
	20.00 Uhr	Hemdglonker-Nacht der Buchenbronner Hexen in der Stadthalle mit Hornbergs längster Theke, es spielt "Party Sound".	Eintritt frei
Fasnets-Samstag	19.30 Uhr	Fackel-Umzug mit über 20 Zünften, vom Viadukt zur Stadthalle.	Eintritt frei
	20.00 Uhr	Großer Hörnerball in der Stadthalle mit Tanz- und Show-Einlagen. Disco im Saal und in der Bar.	Eintritt € 2,50
Fasnets-Sonntag	10.15 Uhr	Narrenmesse in der katholischen Kirche	
ab	11.00 Uhr	Narrendorf auf dem Bärenplatz	
	14.00 Uhr	Fasnets-Umzug mit über 1.200 Teilnehmern und 35 Zünften, Wagen, Kapellen und Fußgruppen.	Eintritt € 2,00
	20.00 Uhr	Großer Zunftball in der Stadthalle Es spielt die Liveband "Hitrider". Vorverkauf bei der Aral-Tankstelle Werner Lehmann.	Eintritt € 7,50
Fasnets-Montag	19.00 Uhr	Hornberger Wirtschaftsfasnet mit Live-Musik im Gasthaus Tannhäuser, Bistro Absolut, Wirtshaus Felsen und Gasthaus Krokodil.	Eintritt frei
Fasnets-Dienstag	15.00 Uhr	Kinder-Umzug (Aufstellung Schofferpark/Stephanus-Haus) anschl. Großer Kinderball in der Stadthalle	Eintritt frei
	18.30 Uhr	Fackel-Umzug von der Stadthalle durch die Hauptstraße mit gemeinsamer Fasnetsverbrennung hinter dem Viadukt	
Ascher-mittwoch	19.00 Uhr	Heringessen der Buchenbronner Hexen im Gasthaus Tannhäuser	



Neues vom Rathaus

Achtung! Wichtiger Hinweis zum Redaktionsschluss an Fasent

Da das Rathaus am Rosenmontag und am Fastnachtsdienstag geschlossen ist, wird der Redaktionsschluss für das Amtliche Nachrichtenblatt in der KW 8, das am 19.02.2015 erscheint, **vorverlegt auf Freitag, den 13.02.2015, 11:30 Uhr.**

Alle Beiträge für die Ausgabe am Donnerstag, den 19.02.2015 müssen rechtzeitig in den Rathaus Redaktionen eingegangen sein. Verspätete Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gebührenbescheid Wasser / Abwasser für das Jahr 2014

In den nächsten Tagen werden Ihnen die Gebührenbescheide für die Wasser- und Abwassergebühren 2014 zugesandt.

Wir bitten alle Kunden, die Rechnungen sorgfältig zu prüfen und notwendige Änderungen, z.B. Anschrift oder Bankverbindung, der Stadt Hornberg mitzuteilen.

In der Abrechnung 2014 sind auch die Festsetzungen des vierteljährlichen Abschlags für das Jahr 2015 zum 31.03., 30.06. und 30.09. ausgewiesen. Um hier Änderungen berücksichtigen zu können, sollten diese ebenfalls rechtzeitig mitgeteilt werden.

Ihre Stadtverwaltung Hornberg

Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Die Stadt Hornberg weist darauf hin, dass zum **15.02.2015** die erste Rate der Grundsteuerabschlagszahlung sowie der Gewerbesteuer-Vorauszahlung für das Jahr 2015 zur Zahlung fällig wird. Die zu überweisenden Beträge sind aus dem zuletzt ergangenen Grund- bzw. Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen, die ein Sepa-Lastschriftmandat ausgefüllt haben, werden die fälligen Beträge vom Konto abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen bitten wir um rechtzeitige Überweisung der jeweiligen Abschläge, da wir bei verspätetem Zahlungseingang gezwungen sind, Mahngebühren und Säumniszuschläge zu erheben.

Ihre Stadtverwaltung Hornberg

Der neue Heim- und Pflegedienstleiter des Stephanus-Hauses Hornberg besucht Bürgermeister Scheffold

Torsten Dalichow, der neue Heim- und Pflegedienstleiter des Pflegeheims Stephanus-Haus in Hornberg, hat am 23. Januar 2015 Bürgermeister Siegfried Scheffold seinen Antrittsbesuch abgestattet. Mit dabei war auch der Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg, Hartmut von Schöning. Das Stephanus-Haus hat sich am 1. Januar dem überregionalen Verbund Evangelisches Stift Freiburg angeschlossen.

Torsten Dalichow wurde 1971 in Blankenburg geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seiner Ausbildung zum Wirtschaftskaufmann hat er zusätzlich die Aus-

bildung zur Pflegefachkraft absolviert und als leitende Pflegefachkraft gearbeitet, danach als Mentor, Pflegedienstleitung und Heimleitung in der stationären und ambulanten Altenpflege.



„Ich freue mich auf die Arbeit hier im Stephanus-Haus! Im Mittelpunkt meiner Arbeit soll die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen stehen. Ich wünsche mir einen regen Austausch und viel Lebendigkeit“, erklärte Dalichow. Von Schöning betonte, wie wichtig es sei, jetzt nach vorne zu schauen und das Haus mit seinen Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen neu zusammenwachsen zu lassen. Bürgermeister Scheffold versicherte dem neuen Leiter seine Bereitschaft zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit. „Wir haben dieses schöne Haus von Beginn an mitgetragen und wünschen uns, dass es jetzt wieder die Erwartungen der Hornberger Bürger an eine gute und umfassende Pflege für unsere alten Menschen erfüllt“, ergänzte er. Als Willkommensgeschenk überreichte er unter anderem Freikarten für die Freilichtbühne Hornberg.

Peter Reeb mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet



Bürgermeister Siegfried Scheffold konnte im Auftrag des Ministerpräsidenten Peter Reeb bei der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verleihen)

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde wurde Peter Reeb mit der Landesehrennadel durch Bürgermeister Siegfried Scheffold ausgezeichnet. Sage und schreibe seit 30 Jahren ist Peter Reeb 1. Vorstand der Naturfreunde Ortsgruppe Hornberg. Der Bürgermeister würdigte in seiner Laudatio auch das jahrzehntelange En-

agement im Historischen Verein Hornberg sowie sein gewerkschaftliches und politisches Engagement sowie seine Tätigkeit als Personalrat. Besondere Erwähnung fanden die Verdienste als Städtepartnerschaftsbeauftragter mit Hornbergs Partnerstadt Bischwiller seit 1997. Die Anwesenden freuten sich mit Peter Reeb über die hohe Auszeichnung für sein beispielhaftes und vielseitiges ehrenamtliches Engagement für seine Heimatstadt Hornberg und seine Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Toller Erfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Achern

Am Freitag, 23. Januar haben die Klavierschüler der Städtischen Musikschule Hornberg, Jamie Louisa Sauter und Leon Marc Fehrenbacher am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Achern mit großem Erfolg teilgenommen.

Sie spielten in der Wertung Klavier 4-händig Werke aus verschiedenen Zeitepochen und waren in der Altersgruppe II (10-11 Jahre) die besten Teilnehmer. Sie erzielten mit ihrem Vortrag einen 1. Preis und als einzige ihrer Altersgruppe die Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Mannheim. Von den insgesamt **fünfzehn Paaren** aller Altersgruppen (10 – 17 Jahren) im Klavier 4-händig Wettbewerb haben nur **vier** eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb erhalten, darunter eben auch Jamie und Leon. Sie sind übrigens die ersten Hornberger Klavierschüler beim Landeswettbewerb.

Jamie und Leon hatten ein anspruchsvolles Programm von zehn Minuten mit folgenden Werken zu bewältigen: „Rondo“ von Anton Diabelli, zwei Walzer op. 39, Nr. 4 und Nr. 15 von Johannes Brahms, „Fillet Lisant“ von Jean René Francaix und den Boogie „A Good Question“ von Walter Kocum. Sie spielten ihr Programm sehr musikalisch und mit großem Einfühlungsvermögen. Das hob sie von den anderen Klavierpärchen ab. Begabung und Fleiß waren darüber hinaus gute Voraussetzungen für dieses gute Ergebnis. Die Vorbereitung des Wettbewerbs begann im Sommer 2014, vor einem gutem halben Jahr. In der letzten Phase waren unzählige Sonderproben, auch in den Weihnachtsferien, notwendig, um dieses Niveau zu erreichen. Die beiden Schüler erhalten Unterricht bei der Klavierlehrerin Karin Pätzold.

Nun heißt es, das Programm noch bis Ende März beizubehalten und bis zu ihrem Auftritt in Mannheim zu optimieren, denn da spielen die Besten aus ganz Baden-Württemberg.



Veröffentlichung von Altersjubilaren und Ehejubiläen in der Presse

Von Seiten der Stadt Hornberg werden auch künftig auf Grund des Melderegisters die Altersjubilare der Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr sowie Ehejubilaren (ab der Golde-

nen Hochzeit) – grundsätzlich in den hier vertretenen Tageszeitungen und im Mitteilungsblatt der Stadt Hornberg veröffentlicht.

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Melderegengesetzes für Baden-Württemberg, Namen, akademischen Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen.

Jeder Einwohner hat gem. § 34 Abs. 4 Satz 2 des Melderegengesetzes das Recht, zu verlangen, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens 6 Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde (Rathaus, Zimmer Nr. 1) abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Hornberg, 27. Januar 2015

Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold, Bürgermeister

Bekanntmachung

Melderegisterauskunft durch das zentrale Meldeportal-über das Internet

-Widerspruchsrecht-

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte erteilt.

Das Meldeportal ist am 01.01.2007 in Betrieb gegangen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften.

§32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) explizit ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Rathaus Hornberg, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Hornberg, 27. Januar 2015

Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold, Bürgermeister

Bekanntgabe des Bürgermeisteramtes

LANDESFAMILIENPASS 2015

Die neuen Gutscheine 2015 für Familien, die zu kostenfreiem bzw. ermäßigtem Eintritt in zahlreichen Landes- einrichtungen berechtigen, sind wieder im Einwohnermeldeamt erhältlich.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigtem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind, dessen Grad der Behinderung 50 Prozent oder mehr beträgt.

- Familien, die Hartz IV- oder kinderschlagsberechtig sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Personen die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutschein-karte 2015 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20 Mal im Jahr 2015 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Das Einwohnermeldeamt gibt das Gutscheinheft 2015 an die bisherigen Inhaber der Landesfamilienpässe ohne neuen Antrag aus. Anträge auf den Erhalt eines erstmaligen Landesfamilienpasses sind ebenfalls im Einwohnermeldeamt erhältlich.

Auf der Homepage des Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren (www.sozialministerium-bw.de) sind unter „Familien mit Kindern“ > „Leistungen für Familien“ > „Landesfamilienpass“ eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Neues aus der Tourist-Info





Gutschein-Tipp

Verschenken Sie einen Gutschein für eine Tages- oder Halbtagesfahrt mit einem Elektrofahrrad.

Tourist-Information Hornberg
 Bahnhofstraße 1–3
 78132 Hornberg
 Tel. 07833/793-44

Preis:

19,00 Euro
(ganzer Tag)

12,00 Euro
(halber Tag)



Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Besondere Geschenkidee im Februar 2015 bei Reservix: „Milow“ oder „Die Kastelruther Spatzen“ in Straßburg.

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg. Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.reservix.de

Geschenkgutschein



für die Freilichtbühne Hornberg	
Erwachsene	10,00 Euro
(Märchen)	8,00 Euro)
Kinder	9,00 Euro
(Märchen)	6,00 Euro)

SchwarzwaldCard



Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2014 bis 31.03.2015 bietet die Schwarzwald-Card freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne Europapark	Karte mit Europapark
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 – 11 Jahre	25,00 EUR	52,50 EUR
ab 12 Jahre	35,00 EUR	62,50 EUR
Familien	107,00 EUR	217,00 EUR
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)		

VAUDE-Schwarzwald-Rucksack



Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras
 69,50 Euro

DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“



Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn. Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten
 Preis: 15,00 Euro



Fotobuch
 Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
 21,00 Euro

Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

November 2014 bis Februar 2015

Montag – Freitag	8:30 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	nachmittags geschlossen



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2015:

TOP 01 Haushaltsplan 2015: Beratung des Entwurfs

Der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2015 wurde am 10. Dezember 2014 in öffentlicher Sitzung eingebracht. Das Zahlenwerk wurde nochmals überarbeitet, die Änderungsliste liegt dem Gemeinderat vor. Auch die aktualisierte Liste der Haushaltsreste 2014 liegt dem Gemeinderat vor.

Auf Anregung von Ortsvorsteher Dold ist noch sicherzustellen, dass im Jahr 2015 der vorgesehene Fußweg vom Neubaugebiet Ob der Kirche entlang der Kirche Niederwasser zur Dorfstraße angelegt werden kann, wie im Bebauungsplan vorgesehen. Hier ist gegebenenfalls noch ein zusätzlicher Haushaltsrest zu bilden.

Weiter liegt dem Gemeinderat die aus dem Vorjahr fortgeschriebene Maßnahmenliste vor.

Der Gewerbesteueransatz wurde auf die zu erwartenden Einnahmen 2015 reduziert.

Durch die Rückführung eines internen Kredits an den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg kann ein Betrag von wenigstens 100.000 Euro im Vermögenshaushalt 2015 eingenommen werden.

Nach jetzigem Stand wird sich der Deckungsfehlbetrag im Jahr 2014 von 600.000 Euro um 100.000 Euro auf maximal 500.000 Euro verringern.

Die aktualisierte mittelfristige Finanzplanung bis 2018 liegt dem Gemeinderat ebenfalls vor.

Da in den Jahren 2016 bis 2018 nach heutigem Stand keine Kreditaufnahme geplant ist, kann der Schuldenstand bis Ende 2018 durch die ordentliche Tilgung wieder reduziert werden.

Größtes Projekt im Jahr 2015 wird der Umbau des katholischen Kindergartens sein. Hier wird vorläufig mit Gesamtkosten von rund 550.000 Euro gerechnet, der städtische Investitionskostenanteil beträgt 75 %. Die Planung und die Kostenschätzung werden dem Gemeinderat in der nächsten öffentlichen Sitzung vorgestellt. Sobald diese Unterlagen vorliegen, werden sie dem Gemeinderat vorab zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Scheffold erläutert kurz die notwendigen und geplanten Maßnahmen am Kindergarten.

Stadtrat Fuhrer nimmt für die CDU-Fraktion Stellung zum Haushaltsplanentwurf. Durch die verschlechterte Einnahmesituation besteht auch 2015 wiederum kein Gestaltungsspielraum, vielmehr muss sogar ein Kredit aufgenommen werden, um den Fehlbetrag abzudecken.

Die prozentuale Personalkostensteigerung ist für ihn akzeptabel, auffällige Personalkostensteigerungen in einzelnen Bereichen sind aber im Detail zu besprechen. Die großen Maßnahmen sollten fertig gestellt werden, wie der Ausbau der Eisenbahnstraße L 108, der Umbau von Schlossturm und Pulverturm auf dem Schlossberg, der DSL-Ausbau für Niederwasser oder auch der Umbau des katholischen Kindergartens. Dies ist auch notwendig, um die gewährten Zuschüsse abrufen zu können.

Die geplante weitere Schuldentilgung ist erfreulich, wenn gleich eine Erhöhung des gesamten Schuldenstandes bis Ende 2015 auf rund 4 Mio. Euro einschließlich Eigenbetrieb Wasserversorgung bedauerlich ist.

Die CDU-Fraktion sieht keine Möglichkeiten, Positionen erneut zu streichen. Der Mittelweg auf dem Friedhof Hornberg wird als notwendig betrachtet. Insgesamt kann die CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgen. Folgende Fragen von Herrn Fuhrer werden von Bürgermeister Scheffold beantwortet:

Personalkostensteigerungen: In den Bereichen Schule, Freibad, Stadtbauamt und Musikschule sind höhere Personalkosten veranschlagt worden. Bürgermeister Scheffold begründet dies teilweise mit Umbuchungen im Haushalt. Im Freibadbereich bringen gestiegene Anforderungen erhöhte Kosten mit sich. Ein Teil der Musikschullehrer wird künftig als Arbeitnehmer geführt, nicht mehr als Honorarkräfte, hieraus resultiert aber keine Kostenerhöhung.

Zur geplanten Verlegung des Mittagstisches für die Wilhelm-Hausenstein-Schule vom Pflegeheim Stephanus-Haus in das Schulgebäude erläutert Bürgermeister Scheffold die Kalkulation für die Umorganisation. Geplant ist in Absprache mit der neuen Rektorin Frau Moser, in der Schule eine Mensa einzurichten. Hierfür entstehen Investitionskosten, im Gegenzug werden die laufenden Betriebskosten deutlich sinken. Es wird vereinbart, diese Haushaltsposition mit einem Sperrvermerk zu versehen, zunächst ist im Jahr 2015 ein Ortstermin in der Schule durchzuführen, dort wird im Detail über die Planung informiert. Danach kann der Gemeinderat einen Einzelbeschluss fassen, wie weiter vorgegangen wird.

Zum Schuldenstand führt Bürgermeister Scheffold aus, dass Hornberg nach wie vor im unteren Drittel im Gemeindevergleich der Raumschaft liegt. Der Schuldenstand wird durch die geplanten Tilgungen wieder sinken. An einer Grafik wird die Entwicklung der Verschuldung erläutert.

Zur vorgeschlagenen Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 340 % auf 350 % zum 01. Januar 2015 informiert Bürgermeister Scheffold, dass die Stadt Hornberg hierdurch Mehreinnahmen pro Jahr von rund 50.000 Euro erzielen wird. Diese Erhöhung wäre im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 mit zu beschließen. Wenn aus dem Gemeinderat vorgeschlagen wird, keine oder eine geringere Erhöhung vorzunehmen, wäre hierfür ein Deckungsvorschlag vorzubringen. Eine solche verringerte Einnahmenerhöhung könnte nur durch einen zusätzlichen Kredit oder die Streichung von Einzelmaßnahmen finanziert werden. Bürgermeister Scheffold informiert weiter, dass die vorgeschlagene Erhöhung lediglich eine rund 3 %-ige effektive Erhöhung in Zahlen bedeuten würde. Vergleichbare Nachbargemeinden wie zum Beispiel Haslach, Triberg, Wolfach und Hausach haben bereits einen Gewerbesteuerhebesatz von 350 %. Bürgermeister Scheffold findet dies gut vertretbar. Er verweist auf die erheblich gestiegenen Kosten für die Stadt Hornberg bei der Kinderbetreuung, wo sich der Zuschussbedarf in den letzten sechs Jahren rund verdoppelt hat. Dieser Ausbau des städtischen Betreuungsangebotes kommt auch den hiesigen Arbeitgebern zu Gute.

Stadtrat Fuhrer beantragt, über eine Erhöhung auf nur 345 % abzustimmen.

Schließlich beantragt Stadtrat Fuhrer im Namen der CDU-Fraktion, ab 2016 das Budget für die Gemeindeverbindungsstraßen von jährlich 160.000 Euro um 25 % auf jährlich 200.000 Euro zu erhöhen. Er begründet den Antrag damit, dass das Straßennetz ansonsten nicht mehr im notwendigen Umfang in Stand gehalten werden kann, wodurch in naher Zukunft die Gemeinde in diesem Bereich nahezu handlungsunfähig werden könnte.

Bürgermeister Scheffold will hierüber im Rahmen der Haushaltsberatung 2016 im Herbst 2015 beraten lassen, der Entwurf wird diese Erhöhung zunächst enthalten. In

diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Scheffold über die Bemühungen, öffentliche Zuschüsse für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen zu erhalten.

Stadtrat Baumann nimmt für die Freien Wähler Stellung. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer ist für ihn ein falsches Signal.

Die Baukostensteigerung beim katholischen Kindergarten ist für ihn nicht tragbar. Er ist nach wie vor der Meinung, dass vielmehr über einen städtischen Kindergarten nachgedacht werden sollte, weil er sich hiervon entscheidende Synergieeffekte und Kosteneinsparungen verspricht.

Eine Kreditaufnahme ist unumgänglich, aber nach Möglichkeit zu begrenzen.

Bezüglich der Gemeindeverbindungsstraßen unterstützt Herr Baumann den Antrag der CDU-Fraktion auf Erhöhung des Budgets.

Bürgermeister Scheffold nimmt zu weiteren Fragen von Herrn Baumann Stellung:

Das neue Fuhrparkkonzept für den Bauhof wird dem Gemeinderat noch zur Verfügung gestellt. Die nächste Beschaffung wird eine Ersatzbeschaffung für den Unimog sein, wobei nicht gesagt ist, dass wieder ein Unimog gekauft wird. Das neue Fahrzeug soll mit Winterdienstausrüstung gekauft werden. Er schlägt vor, im Haushaltsplan 2015 eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2016 mit aufzunehmen, damit bereits Ende 2015 das Fahrzeug ausgeschrieben und auf Anfang 2016 beschafft werden kann. Hierüber soll im ersten Halbjahr 2015 mit dem zuständigen Amtsbereich des Gemeinderates beraten werden. Vorsorglich wurde für November und Dezember eine Mietrate eingestellt, falls der Unimog auf den Winter 2015/2016 ausfällt. Auf einen anschließenden Vorschlag von Stadtrat Wöhrle wird vereinbart, diese Mietraten mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit der Gemeinderat vor einer Anmietung einen entsprechenden Einzelbeschluss fassen muss.

Insgesamt unterstützt die Fraktion der Freien Wähler den Verwaltungsvorschlag, so Stadtrat Baumann.

Stadtrat Hess nimmt für die SPD-Fraktion Stellung. Einige bereits seit mehreren Jahren aufgeschobene Maßnahmen sollten nun angegangen werden, wie zum Beispiel der Mittelweg auf dem Friedhof.

Für die Straßenunterhaltung wird es langfristig unumgänglich sein, öffentliche Zuschüsse zu erhalten. Wichtig ist, dass der Ortsteil Niederwasser die geplanten 70.000 Euro für 2015 zur Verfügung gestellt bekommt.

Grundsätzlich unterstützt die SPD-Fraktion den Verwaltungsvorschlag.

Stadtrat Wöhrle hat ebenfalls verschiedene Fragen, die von Bürgermeister Scheffold und Rechnungsamtsleiterin Mayer beantwortet werden. Die gestiegenen Kosten beim Bürobedarf für die Stadtkasse resultieren aus stark erhöhten Bankgebühren.

Die Kalkulation für den Mittagstisch für die Schule wird nochmals erläutert. Derzeit bezuschusst die Stadt Hornberg jedes Mittagessen mit 5,92 Euro pro Kind, in der Schule wäre dies nur noch ein Betrag von 4,35 Euro pro Kind, was jährlich 7.800 Euro weniger Betriebsausgaben bedeuten würde. Dies ist den entstehenden Investitionsausgaben gegenüberzustellen. Beim Ortstermin soll dies besprochen werden.

Dem Vorschlag von Stadtrat Wöhrle, in einem Haushaltsjahr Einsparungen beim Winterdienst für die Straßenunterhaltung zur Verfügung zu stellen, kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht gefolgt werden. In einem solchen Fall wäre eine überplanmäßige Ausgabe im Laufe des Haushaltsjahres durch den Gemeinderat zu beschließen, mit entsprechendem Deckungsvorschlag zum Beispiel aus eingesparten Winterdienstmitteln. Dies ist aber schwierig, weil zum Ende eines Haushaltsjahres wieder Mittel für den Winterdienst notwendig werden können. Später wird auf eine entsprechende Anfrage von Stadtrat Jogerst ergänzt, dass alternativ nach der Feststellung des Jahresabschlusses für ein Vorjahr dort eingesparte Gelder für sol-

che Zwecke gegebenenfalls umgeschichtet werden können. Hierfür wäre ebenfalls ein separater Gemeinderatsbeschluss in einem Haushaltsjahr erforderlich. Stadtrat Fuhrer findet diese zweite Alternative aber nicht erstrebenswert, weil solche Töpfe nicht gebildet werden sollten. Es sollten stattdessen im Haushaltsplan die notwendigen Mittel bereitgestellt werden.

Stadtrat Wöhrle fährt fort. Die vorgeschlagene Verpflichtungsermächtigung für ein Ersatzfahrzeug für den Unimog findet er begrüßenswert. Sollte eine vorherige Anmietung erforderlich werden, so kann die Entscheidung über die Art des neuen Fahrzeugs erst getroffen werden, wenn das Fuhrparkkonzept vollständig beraten worden ist. Wie bereits ausgeführt, wird deshalb für die Mietrate November/Dezember 2015 ein Sperrvermerk verfügt.

Weiter schlägt Herr Wöhrle vor, für das städtische Wohnhaus Hofmattenstraße 8 und 8a einen Betrag von 1.000 bis 1.500 Euro für eine neue Briefkastenanlage außerhalb des Gebäudes vorzusehen. Bürgermeister Scheffold informiert, dass hierfür ein Haushaltsrest aus 2014 gebildet wird. Die Maßnahme ist bereits eingepplant und wird im ersten Quartal 2015 ausgeführt.

Die Notwendigkeit eines neuen Martinshorns für das Feuerwehrfahrzeug Niederwasser wird vom anwesenden Kommandanten Andreas Armbruster erläutert. Die vorhandene Anlage ist nicht funktional. Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass dies bereits bei der Budgetberatung des zuständigen Amtsbereiches des Gemeinderates mit der Feuerwehr nachvollziehbar besprochen worden ist. Dieses Sicherheitsproblem muss beseitigt werden.

Beim katholischen Kindergarten ist Herr Wöhrle enttäuscht, dass nicht die von ihm angeregte deutliche Kosteneinsparung erzielt werden kann, sondern sich die Kosten sogar noch erhöhen sollen. Bereits jetzt ist eine 10 %-ige Kostenerhöhung absehbar, ob dies das Ende ist, darf bezweifelt werden. Er sieht hierin eine Entscheidung gegen einen späteren städtischen Kindergarten, der Investitionskostenzuschuss kann nur durch eine Kreditaufnahme der Stadt Hornberg finanziert werden. Bürgermeister Scheffold verweist nochmals darauf, dass in der nächsten öffentlichen Sitzung die Planung und die Kostenschätzung vorgestellt werden.

Die im Haushaltsplan vorgenommene Kostenaufteilung für das Kubota-Fahrzeug des Bauhofs wird auf Wunsch von Herrn Wöhrle erläutert. Die unterschiedlichen Beträge resultieren aus der Mehrwertsteuerbefreiung in einzelnen Bereichen.

Abschließend kündigt Stadtrat Wöhrle einen Zuschussantrag des Historischen Vereins Hornberg an. In der Freilichtbühne soll im Jahr 2015 eine neue Beleuchtungsanlage installiert werden. Die Kosten werden sich auf rund 18.000 Euro belaufen. Wenn die Stadt Hornberg sich ihrerseits mit einem Drittel der Kosten beteiligt, wird auch der Landesverband einen Zuschuss in Höhe von einem Drittel gewähren. Der Antrag ist bis Ende Februar 2015 zu stellen. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass eine Veranschlagung im Haushaltsplan 2015 nicht möglich ist, weil noch kein entsprechender Antrag mit Begründung vorliegt. Er schlägt vor, dass der Verein zunächst den Zuschussantrag stellt und der Gemeinderat dann hierüber einen Einzelbeschluss fasst. Denkbar ist beispielsweise, wie bereits früher, dem Verein durch Vereinbarung einer Ratenzahlung für den städtischen Zuschuss entgegen zu kommen. Voraussetzung ist, dass in den Folgejahren nicht gleich wieder ein Zuschussantrag gestellt wird. Wenn der Zuschussantrag des Vereins rechtzeitig eingeht, kann dieser in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2015 behandelt werden.

Auf Frage von Stadtrat Hess bezüglich des Bodenreinigungsgerätes im Schwimmbad wird Stadtbaumeisterin Moser beauftragt, die Restlaufzeit des Mietvertrages zu prüfen. Nach Ablauf des Mietvertrages soll das Fahrzeug zum Restbetrag abgelöst und in das Eigentum der Stadt Hornberg übernommen werden.

Bezüglich des Beckens im Freibad informiert Bürgermeister Scheffold, dass im Jahr 2015 kein vollständiger Anstrich geplant ist, weil dies bereits 2014 erledigt worden ist. Der Haushaltsansatz für Farbe wird deshalb ausreichen.

Stadtrat Laages merkt zum Antrag der CDU-Fraktion auf Erhöhung der Straßenunterhaltungsmittel an, dass hierfür ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen ist. Stadtrat Fuhrer führt hierzu aus, dass die Haushaltssituation sich 2016 wieder deutlich verbessern wird. Die Straßenunterhaltung ist eine grundsätzliche Pflichtaufgabe der Gemeinde und sehr dringend, um weitere, noch größere Schäden zu vermeiden. Auch Stadtrat Jogerst spricht sich für eine solche, seiner Meinung nach dringend notwendige Erhöhung der Mittel für die Straßenunterhaltung aus.

Zu einem angesprochenen städtischen Gesamtkindergarten führt Stadtrat Laages aus, dass die Stadt Hornberg dann alle Investitionskosten in die Gebäude zu 100 % selbst bezahlen müsste. Derzeit bezahlen die Kirchengemeinden einen Anteil von 25 %. Auch für einen solchen städtischen Kindergarten würde sich Stadtrat Laages einen Finanzierungsvorschlag wünschen. Zudem verweist er auf den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über die Großprojekte der kommenden Jahre. Dieser Grundsatzbeschluss enthält keine Aussage über einen städtischen Kindergarten.

Stadtrat Baumann sähe darin dennoch den Vorteil, die Betriebskosten deutlich senken zu können. Dann hätte die Stadt Hornberg auch das Alleinentscheidungsrecht im Kinderbetreuungsbereich.

Zum Haushaltsansatz von 10.000 Euro für Straßenreinigungsarbeiten, Mulchen usw. wird Stadtrat Baumann zugesagt, dass er eine Aufschlüsselung der einzelnen Ausgabepositionen erhält.

Zu den stark erhöhten Prüfungs- und Gutachtenskosten führt Rechnungsamtsleiterin Mayer aus, dass zum einen im Jahr 2015 mit einer GPA-Prüfung gerechnet werden muss, was hohe Gebühren mit sich bringen wird.

Zum anderen muss ab 2015 die Umstellung der städtischen Kameralistik auf das neue Kassen- und Haushaltsrecht in Angriff genommen werden. Diese Maßnahme wird sich über vier Haushaltsjahre hinziehen. Die Stadt Hornberg ist zu dieser Umstellung rechtlich verpflichtet. Im Frühjahr 2015 hat der Gemeinderat deshalb den Beschluss über die Beauftragung eines entsprechenden Büros zu fassen. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 60.000 Euro belaufen.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass die Fragerunde damit beendet ist.

Bezüglich der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes steht dem Vorschlag der Verwaltung auf Erhöhung um 10 Prozentpunkte auf 350 % der Gegenvorschlag von Stadtrat Fuhrer auf Erhöhung auf 345 % gegenüber. Die damit einhergehende Mindereinnahme von 29.000 Euro wäre gegenzufinanzieren. Stadtrat Fuhrer bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung Deckungsvorschläge zu unterbreiten. Danach kann der Gemeinderat in der nächsten öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2015 den Haushaltsplan 2015 als Satzung beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis. Der Satzungsbeschluss über den Haushaltsplan 2015 soll in der nächsten öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2015 gefasst werden. Zuvor ist dem Gemeinderat eine Liste mit möglichen Deckungsvorschlägen vorzulegen, damit der Gemeinderat über den Umfang der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von derzeit 340 % um 5 Prozentpunkte oder 10 Prozentpunkte beschließen kann.

TOP 02 Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Beratung des Entwurfs des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Vorentwurf des Wirtschaftsplanes wurde in der letzten Sitzung als Tischvorlage ausgegeben. Die aktualisierte

Änderungsliste zum Wirtschaftsplan liegt dem Gemeinderat vor. Der Fehlbetrag wurde um 16.000 Euro erhöht. Grund hierfür ist der Vorschlag, die zunächst vorgesehene Kapitalrückführung an den städtischen Haushalt von 100.000 um 16.000 Euro auf 116.000 Euro zu erhöhen.

Rechnungsamtsleiterin Mayer erläutert die wesentlichen Positionen des Wirtschaftsplanes 2015, vor allem die geplanten Maßnahmen:

- Planungsrate Hochbehälter Postwiese
- Leitungsverlegung Stadthalle und Schwanenbach
- Leitungsverlegung Eisenbahnstraße L 108
- Messeinrichtungen
- Digitalisierung des Planwerkes

Im Jahr 2015 ist keine Kreditaufnahme geplant. Bis Ende 2018 soll sich der Schuldenstand durch ordentliche Tilgungen um 163.300 Euro auf 1,286 Mio. Euro reduzieren. Bürgermeister Scheffold informiert, dass ein Gespräch mit der Steuerberaterin geführt worden ist. Es wird empfohlen, nicht mehr jährlich so viele Kleinkredite aufzunehmen, sondern in größeren Abständen einzelne, größere Kredite aufzunehmen. Dies würde den Verwaltungsaufwand stark reduzieren.

Auf Anfrage von Stadtrat Fuhrer wird festgestellt, dass durch die Darlehensrückzahlung an den städtischen Haushalt keine Wasserzinserhöhung notwendig wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat für die nächste öffentliche Sitzung am 21. Januar 2015 den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 03 Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015

Für Kinder von einem bis sechs Jahren besteht ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Um diesen Rechtsanspruch erfüllen zu können, hat jede Stadt und Gemeinde eine örtliche Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung aufzustellen, die jährlich fortzuschreiben ist. Die Fortschreibung für das laufende Kindergartenjahr liegt dem Gemeinderat im Entwurf vor. Sie wurde ergänzt um eine Darstellung des Betreuungsbedarfs bei Berücksichtigung aller Flüchtlingskinder.

Bürgermeister Scheffold erläutert das vorhandene Angebot. Positiv ist, dass das Angebot an Tagespflegeplätzen weiter ausgebaut wird.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass das Angebot in qualitativer Hinsicht dem derzeitigen Bedarf entspricht. Das quantitative Betreuungsangebot ist durch die geplante Umbaumaßnahme im katholischen Kindergarten neu zu definieren. Aktuell entspricht das Angebot auch in quantitativer Hinsicht dem derzeitigen Bedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2014/2015 in der Form der vorliegenden Entwurfsfassung vom 17. November 2014 fest.

TOP 04 2. Änderung des Bbauungsplanes „Niederwasser-Dorf II“:

Auswahl der Erschließungsvariante

Der Bbauungsplan „Niederwasser-Dorf II“ soll zum zweiten Mal geändert werden. Die schriftlichen Festsetzungen sind zu ändern. Die bisherige private Grünfläche soll in Wohnbaufläche umgewandelt werden. Das Hofgrundstück Ob der Kirche 24 soll in den Geltungsbereich des Bbauungsplanes übernommen werden, damit dort später entsprechende Nutzungsmöglichkeiten bestehen.

Die Gespräche mit dem Grundstückseigentümer der privaten Grünfläche sind im Gange.

Für die Erschließung der geplanten neuen fünf Bauplätze oberhalb der Straße Ob der Kirche liegen dem Gemeinderat drei Erschließungsvarianten vor. Eine Variante sieht

keinen Wendehammer am Ende der Stichstraße vor, die beiden anderen Varianten einen Wendehammer oberhalb bzw. unterhalb der Stichstraße. Der Ortschaftsrat Niederwasser hat einstimmig empfohlen, die Variante 1 ohne Wendehammer zu realisieren, um den Flächenverbrauch und die Kosten zu senken.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist zu erweitern, weil die Bauplätze oberhalb der Straße etwas größer werden sollen und weil das Hofgrundstück Ob der Kirche 24 mit in den Geltungsbereich übernommen wird.

Der Wendehammer am Ende der neuen Stichstraße ist auch deshalb entbehrlich, weil beispielsweise die Müllfahrzeuge ohnehin nicht in die Straße einfahren werden, weil der Wenderadius nicht ausreichend wäre.

Bezüglich des Hofgrundstücks Ob der Kirche 24 hat Ortsvorsteher Dold sogar die Hoffnung, dass dort eventuell zwei Bauplätze ausgewiesen werden können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Bebauungsplanänderung die vorgestellte Erschließungsvariante 1, ohne Wendehammer, für die zusätzliche Stichstraße zugrunde zu legen.

Das Hofgrundstück Ob der Kirche 24 wird in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes einbezogen.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung wird entsprechend der oben genannten Erschließungsvariante 1 erweitert. Hierauf ist durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Dem Beschlussvorschlag des Ortschaftsrates Niederwasser wird damit gefolgt.

Die Verwaltung wird beauftragt, parallel die Grunderwerbgespräche mit dem Grundstückseigentümer weiterzuführen.

Anschließend kann die Vorentwurfsplanung für die Bebauungsplanänderung erstellt werden. Danach erfolgt das formelle Bebauungsplanverfahren gemäß Baugesetzbuch für das sogenannte beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (Bebauungsplan der Innenentwicklung zur Nachverdichtung von Flächen).

TOP 05 Bekanntgaben und Anfragen

05.1 Betriebsgrundstück ehemaliges Sägewerk Breithaupt, Hofmattenstraße

Bürgermeister Scheffold informiert mit Zustimmung des Käufers, dass das Sägewerk Finkbeiner in Triberg-Gremelsbach das gesamte Betriebsgelände der ehemaligen Firma Breithaupt in der Hofmattenstraße erworben hat. Die Firma Finkbeiner will das Kaufobjekt künftig weiter als Sägewerk nutzen. Bürgermeister Scheffold spricht von einer guten Lösung.

Der Stadt Hornberg steht für ein einzelnes Grundstück im dortigen Bereich ein Vorkaufsrecht zu. Dieses Vorkaufsrecht wird für den vorliegenden Fall nicht ausgeübt. Die Stadt Hornberg wird den Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes erklären. Das Vorkaufsrecht selbst bleibt aber im Grundbuch für alle künftigen Verkaufsfälle bestehen.

05.2 Förderprogramm LEADER

Die neuen künftigen LEADER Gebietsförderkulissen sind nun veröffentlicht worden. Die Stadt Hornberg ist in einer Förderkulisse enthalten. Das Förderprogramm läuft zunächst bis 2020, mit Verlängerungsoption. Eine Auftaktveranstaltung wird durchgeführt, dann werden weitere Informationen gegeben.

05.3 Nächste Gemeinderatsitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung findet bereits am kommenden Mittwoch, 21. Januar 2015 statt. Unter anderem ist der Haushaltsplan 2015 als Satzung zu beschließen. Dies ist erforderlich, damit die Stadt Hornberg fristgerecht bis Ende Januar 2015 einen Ausgleichstockantrag stellen kann.

05.4 Sitzungskalender 2015 des Gemeinderates

Der Sitzungskalender 2015 liegt dem Gemeinderat und der Presse vor. Die Sitzungstermine sind auch auf der Homepage www.hornberg.de einsehbar.

05.5 Waldwegebaumaßnahme Ziegeldobel

Stadtrat Hess regt an, im Zuge der Maßnahme auch einen vorhandenen Lückenschluss auf einer Strecke von ca. 200 m vorzunehmen. Bürgermeister Scheffold beauftragt den anwesenden Forstrevierleiter Herrn Flach, dies zu prüfen. Es wird vereinbart, dass zunächst bei der nächsten Ortsbegehung eine gemeinsame Besichtigung durchgeführt wird. Es ist darauf zu achten, dass der vorhandene Wanderweg geschont wird. Sofern dies gewährleistet ist, kann die Maßnahme im Rahmen der verfügbaren Haushaltsansätze mit durchgeführt werden. Die Besichtigung soll nach Möglichkeit am 26. Februar 2015 durchgeführt werden, vorbehaltlich guter Witterung. In diesem Zusammenhang kann dann auch geprüft werden, ob der Bürgermeister-Vogel-Brunnen im dortigen Bereich saniert werden kann. Dieser ist beschädigt.

05.6 „Gedenkstein“ in der Schlossstraße

Auf Anfrage von Stadtrat Müller informiert der anwesende Bauhofleiter Markus Flaig, dass der sogenannte „Käsestein“ versehentlich entsorgt worden ist. Bürgermeister Scheffold beauftragt Herrn Flaig, sich nach dem Verbleib zu erkundigen.

05.7 Schriftliche Eingabe: Bürgermeister-Vogel-Weg

Stadtrat Küffer regt an, die südliche Einbindung an den Holzabfuhrweg nicht so steil auszuführen. Der Weg wird auch von Spaziergängern und Schlossbesuchern genutzt, weshalb er bequemer zu begehen sein sollte.

05.8 Schriftliche Eingabe: Adlerweg

Stadtrat Küffer gibt die Anregung eines Einwohners weiter, eine Beleuchtung des Adlerwegs zu prüfen. Dadurch würde auch eine Aufwertung des Schlossbergs erhofft.

05.9 Schriftliche Eingabe: Aussegnungshalle auf dem Friedhof Hornberg

Stadtrat Küffer regt an, eine Umgestaltung der Toiletten zu prüfen. Diese seien relativ niedrig eingebaut und es fehle an Aufstehhilfen (Seitenhalterungen).

05.10 Schriftliche Eingabe: Verkehrsknoten Werderstraße/Eisenbahnstraße

Stadtrat Küffer weist auf die schlechten Sichtverhältnisse von der Werderstraße in Blickrichtung Eisenbahnstraße am Knoten Krokodil hin. Die Installation eines Verkehrsspiegels wird zur Prüfung angeregt.

05.11 Schriftliche Eingabe: Teerrampe im Hohenweg

Stadtrat Küffer regt den Rückbau der Teerrampe entlang des Gehwegs gegenüber der Gebäude Hohenweg 22 und 24 an, nachdem die Baumaßnahme abgeschlossen worden ist.

05.12 Schriftliche Eingabe: Rückbau der Hauptstraße

Stadtrat Hess weist auf den teilweise schlechten Zustand des Gehwegs entlang der Hauptstraße von der Schützenbrücke in Fahrtrichtung Gutach hin. Er erkundigt sich, was im Zuge der weiteren Abwicklung des Sanierungsgebietes „Nord“ diesbezüglich geplant ist.

05.13 Schriftliche Eingabe: „Hotspot“ für den Bärenplatz

Stadtrat Hess gibt die Anregung der SPD-Fraktion weiter, einen „Hotspot“ für den Bärenplatz einzurichten.

TOP 06 Fragestunde

06.1 Städtisches Wohnhaus Hofmattenstraße 8 und 8 a

Die Eheleute Erika und Reinhold Kehl schlagen verschiedene weitere Verbesserungsmaßnahmen am Gebäude vor.

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass die neue Haustür nicht von alleine schließt. Stadtbaumeisterin Moser wird dies prüfen. Weiter wird angeregt, das Dach und die Außenfassade zu erneuern bzw. zu sanieren. Die Verwaltung wird dies prüfen. Schließlich wird informiert, dass in das Dach teilweise Wasser eintritt. Der städtische Bauhof wird dies prüfen.



Altersjubilare

Wir gratulieren

29. Januar	Storz Anna Schwanenbach 102	77
30. Januar	Bürkle Gerhard Am Eichbühl 5	76
01. Februar	Wöhrle Hans Zuckerbauernhof 95 A	88
02. Februar	Rösch Walter Am Schofferpark 4	86
02. Februar	Völger Monika Hauptstraße 42	71
03. Februar	Brüstle Lina Kuchersbach 118	75
03. Februar	Spathelf Marie Hauptstraße 34	86
03. Februar	Jäger Ullrich Franz-Schiele-Str. 10	70
04. Februar	Lehmann Hans Sägbrunnen 53	77

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung folgende Fundsachen abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden können:

- 1 Handy
- 1 Handschuh (links)
- 1 Lesebrille

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, 01.02.2015

- 10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Bühler
Im Anschluss Kirchenkaffee
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst
- 14.00 Uhr Spieletreff im Gemeindesaal des Pfarrhauses

Montag, 02.02.2014

- 19.30 Uhr Posaunenchor
- 20.00 Uhr Gesprächskreis Prisma

Mittwoch, 04.02.2015

- 18.30 Uhr AB-Bibelkreis
- 20.00 Uhr Frauenkreis Parapluie

Donnerstag, 05.02.2015

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe
- 18.45 Uhr Sing & Pray
- 20.00 Uhr Kirchenchor

Samstag, 07.02.2015

- 09.00 Uhr Konfipunkt

Vorschau auf Sonntag, 08.02.2015

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krenz
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Pfarrer sucht Sponsoren

Sponsorenlauf für Kirchenrenovierung



Pfarrer Thomas Krenz möchte am 7. Feb. 2015 den 100 km Rucksacklauf zugunsten der Renovierung der Evang. Kirche in Hornberg mitlaufen.

Dieses Skilanglaufrennen gilt als ein einzigartiges Skia-benteuer in Mitteleuropa, das für alle Teilnehmer zu einer großen Herausforderung wird. Den Rucksacklauf um den Wäldercup gewinnt, wer als schnellster Läufer den 100 Kilometer langen Fernskiwanderweg von Schonach zum Belchen bezwingt. Auf der gesamten Distanz sind ca. 2300 Höhenmeter zu überwinden! Dabei ist ein 4 kg schwerer Rucksack mitzuführen. Das Zeitlimit ist 10,5 Stunden. Sie können Pfr. Krenz mit einer Spende pro gelaufenen Kilometer zusätzlich motivieren (max. 100 km). Der erlaubte Betrag wird für die Renovierung der Kirche eingesetzt. Sie können auf Wunsch eine Spendenquittung be-

kommen.

Teilen Sie bis zum 6. Februar dem ev. Pfarramt Hornberg mit, wieviel Cent oder Euro Sie für jeden von Pfr. Krenz gelaufenen Kilometer spenden wollen. Adresse: Am Kirchplatz 1, 78132 Hornberg, Tel: 07833/388 oder email: krenzthomas@t-online.de

Die gelaufenen Kilometer werden Ihnen nach dem Rennen mitgeteilt.

Konto: Ev. Kirchengemeinde Hornberg DE35 6645 1548 0000 5136 57

Verwendungszweck: Kirchenrenovierung – Rucksacklauf



Neuapostolische Kirche

Gottesdienste im Januar 2015

29. Do.

20.00 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

Gottesdienste Februar 2015

1. So.

11.00 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

5. Do.

9.30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

8. So.

20.00 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

12. Do.

9.30 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

15. So.

20.00 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

19. Do.

9.30 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

22. So.

20.00 Uhr Gottesdienst in Triberg, Wallfahrtstraße 14

25. Do.

9.30 Uhr Gottesdienst in Hornberg, Schlossstr. 36

Schaukasten:

Ich freue mich

... weil ich mich als Seelsorger in der Gemeinde einbringen kann.

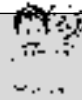
Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilt:

Dieter Hartl, Telefon 07728-644966 oder

Email hartldieter@t-online.de

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Aus dem Kindergarten



Katholischer Kindergarten DON BOSCO

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg

Tel: 07833 – 8401

Email: kiga.donbosco@gmx.de

Schauen und Spielen im Kindergarten Don Bosco Hornberg

Alle interessierten Eltern, welche den Kindergarten Don Bosco näher kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen am **Montag, den 02.02.2015** gemeinsam mit ihrem Kind dort zu schauen und zu spielen.

Jeweils von **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** kann die Einrichtung erkundet werden.

Im gemeinsamen Sing- und Spielkreis werden wir auf die Fasnet einstimmen. Die Erzieherinnen stehen an diesem Nachmittag auch bei Fragen gerne zur Verfügung.

Nächster Termin: 02.03.2015



Müllabfuhr

Abfalltermine Januar/Februar 2015

(29.01.2015 – 04.02.2015)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Keine Müllabfuhr

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

„Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie „Vulkan“, Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann“.

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

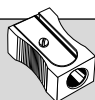
Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



Fortbildung



VHS Ortenau

Im Februar finden folgende Kurse statt:

Malkurs für Kinder (2.0501 HO)

Di. 24.02.2015, 16:00-17:30 Uhr, 5 Nachmittage, Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Altbau), Kunstraum, Karola Hock, 33,00 €.

Dieser Kurs für Kinder ab acht Jahren ist eine Einführung zum realen Malen. Dabei werden die verschiedenen Techniken bezüglich des Malens mit Acrylfarben aufgezeigt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bitte mitbringen: Keilrahmen oder Pappkarton, Acrylfarben, Bleistift, Pinsel, Pappteller, Lappen.

Bauch - Beine - Po - Figurtraining (3.0232 HO)

Do. 26.02.2015, 18:30-19:30 Uhr, 9 Abende, Hornberg, Grund- u. Werkrealschule (Neubau), Gymnastikraum, Anja Maurer, 36,00 €.

Spezielles Gymnastikprogramm für Frauen und Männer. Nach einem kurzen Warm-up wird in dieser Stunde den Problemzonen der Kampf angesagt! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden vor allem Bauch, Beine, Po und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase. Musik unterstützt das Übungsprogramm. Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Isomatte, feste Turnschuhe, ein Handtuch und Getränke.

Neu:

Hatha-Yoga (3.0111 HO Z1)

Fr. 27.02.2015, 19:00-20:30 Uhr, 10 Abende, Hornberg, Vereinshaus Niederwasser (Neubau), In der Mühlenmatte 3, Karin Faißt, 75,00 €.

Durch bewusst ausgeführte Körperhaltungen lernen wir,

uns von Verspannungen zu befreien, dem Körper mehr Achtsamkeit zu schenken und ihn besser wahrzunehmen. Übungen im Wechsel zwischen An- und Entspannung, zwischen konzentrierter Bewegung und Ruhehaltung bringen uns wieder zu uns selbst, helfen uns, Stress und Blockaden abzubauen, Ruhe und Ausgeglichenheit zu erlangen und die Konzentrationsfähigkeit zu fördern. Die besondere Beachtung der richtigen Atmung dient unserem allgemeinen Wohlbefinden. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikmatte, Decke, evtl. kleines Kissen und wärmende Socken.

Anmeldungen sind möglich mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft, über die Internetseite der Volkshochschule www.vhs-ortenau.de oder per Email an hannelore.schurt@vhs-ortenau.de.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Der nächste Öffnungstermin ist der 01. Februar 2014.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44 Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellverteter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am **Freitag, 06.02.2015 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr** im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

Di. 03.02.

Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Kinzigstr. 8, Bollenbach

Do. 05.02.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten. Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20. Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center geöffnet

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Freitag, 30.01.2015

19:00 Uhr Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

Samstag, 31.01.2015

19:00 Uhr Gemütlicher Kegelabend

Gekegelt wird auf zwei Bahnen

Organisation: Otto Effinger, Tel. 07833/959435 und

Hermann Nick, Tel. 07833/1243

Veranstaltungsort: Gasthof Schondelgrund

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

19:11 Uhr Närrisches Kegeln

Veranstaltungsort: Gasthof Rose

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

20:00 Uhr 27. Hexenball, Fastnachtsveranstaltung

Veranstaltungsort: Stadthalle

Veranstalter: Buchenbronner Hexen e.V.

Dienstag, 03.02.2015

19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Mittwoch, 04.02.2015

13:00 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Uschi und Alfred Laun, Tel. 07831/1528

Veranstaltungsort: Viadukt-Parkplatz mit Pkw

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Samstag, 07.02.2015

20:00 Uhr Grün-Weiß-Ball

Fastnachtsveranstaltung mit Vorführung der verschiedenen Gruppen des TV Hornberg

Veranstaltungsort: Stadthalle

Veranstalter: Turnverein 1875 Hornberg e.V.

Bezirkswinterwanderung Bezirk Fohrenbühl

Führung: Edith Klausmann, Tel. 07833/9558906

Wanderung: In Unterkirnach, näheres wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsort: Treffpunkt Neukauf/Parkplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Sonntag, 08.02.2015

17:30 Uhr Schnurren in den Wirtschaften

Veranstaltungsort: verschiedene Lokale in Hornberg

Veranstalter: Schnurrantengruppe Hornberg



Vereine

Achtung! Wichtiger Hinweis zum Redaktionsschluss an Fasnet

Da das Rathaus am Rosenmontag und am Fastnachtsdienstag geschlossen ist, wird der Redaktionsschluss für das Amtliche Nachrichtenblatt in der KW 8, das am 19.02.2015 erscheint, **vorverlegt auf Freitag, den 13.02.2015, 11:30 Uhr.**

Alle Beiträge für die Ausgabe am Donnerstag, den 19.02.2015 müssen rechtzeitig in den Rathaus Redaktionen eingegangen sein. Verspätete Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Buchenbronner Hexen e.V. Hornberg

Buchenbronner Hexen putzen Hornbergs Innenstadt für die Fasnet heraus.

Wenn in Hornberg die Fasnets-Bänder hängen, dann ist Fasnetszeit. Die Buchenbronner Hexen trafen sich deshalb am 24. Januar 2015 bereits um 08.00 Uhr morgens, um das Hornberger Städtle wieder für die Fasnet herauszuputzen. Die Hexen aus dem Buchenbronn sind für den Straßenabschnitt zwischen Tannhäuser und Aral-Tankstelle zuständig und so hängten 10 Mann, mit Leitern und hunderten Metern Bänderle bepackt, die traditionellen Fasnets-Bänder in der Innenstadt auf. Die Bänderle werden vom Kammerteam der Buchenbronner Hexen selbst genäht und müssen jährlich teilweise ausgebessert beziehungsweise erneuert werden. Den ganzen Vormittag dauerte es, bis alle Bänderle an ihren Vorrichtungen angebracht waren – eine Heidenarbeit. Nichts desto trotz macht das Bänderle aufhängen natürlich auch viel Spaß und nach getaner Arbeit hatten sich die Helfer noch einen kleinen Umtrunk verdient.





Stadtverband Hornberg

Landespolitik und Ehrungen mit Helmut Rau

Der Hornberger CDU Stadtverband lud zu einer Mitgliederversammlung in den Adler ein und konnte dafür Minister a.D. Helmut Rau gewinnen.

In seiner gewohnt sachkundigen Art gab Helmut Rau einen umfassenden Einblick in das aktuelle politische Geschehen in Stuttgart. Dabei ging er auch auf Grundsatzthemen wie der Landflucht und den Herausforderungen im ländlichen Raum ein. So war ein Diskussionspunkt erneut die schlechte Netzabdeckung der Mobilfunkversorger. Ein Thema, das leider nicht allein in der Hand der Politik liegt, sondern vor allem eine Aufgabe der Mobilfunkanbieter ist und deshalb auch wirtschaftlichen Aspekten unterliegt. »Der Ländliche Raum ist nicht die Mehrheit der Bevölkerung, aber der Flächen – und diese brauchen aktive Menschen«, so Helmut Rau.

Für jeweils 40 Jahre CDU-Zugehörigkeit wurden Annermarie Stadler und Nikolaus Schwer geehrt. Beide nehmen bis heute rege am Geschehen teil. Die zahlreichen Verdienste der geehrten wurden vorgetragen und ernteten viel Applaus bei den Anwesenden.



Anschließend gingen der Vorsitzende Erich Fuhrer und Stadtrat Michael Tischer auf die wesentlichen Eckpunkte des tags zuvor verabschiedeten Haushaltes ein. Es gab auch die eine oder andere Anregung für die Fraktion, die auch im Gremium vorgetragen werden sollen.

Erich Fuhrer, CDU Hornberg



Wochentagswanderung der Naturfreunde Hornberg

Die nächste Wochentagswanderung der Hornberger Naturfreunde findet am Mittwoch 4. Februar statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Viadukt-Parkplatz. Wanderung je nach Wetterlage.

Abschlußeinkehr im Gasthaus Schützen in Hornberg.

Organisation Uschi und Alfred Laun

Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16 Uhr im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Wassergymnastik jeden Mittwoch im „Solemar“ in Bad Dürnheim.

Abfahrt mit Bus Heizmann um 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Firma DURAVIT. Rückfahrt um 19:00 Uhr.

Fahrtkosten inklusive Eintritt: für Mitglieder mit Rezept 13 EURO, für Nichtmitglieder 21 EURO.

Bei Zustieg wird gebeten, die Beträge bereit zu halten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Brigitte Copien, Tel. 07834 9229



Motor Sport Club Hornberg e.V. / DMV

Fahrradtrial-Training ab 18 Uhr in der Heinemann-Halle in St. Georgen (Industriestr. 5) für Probetraining bitte anmelden bei info@thanheiser.net, Heino Thanheiser



Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

31. Januar: 19.00 Uhr Gemütlicher Kegelnabend im Gasthaus Schondelgrund

Gekegelt wird auf beiden Bahnen

Organisation: Otto Effinger, Tel. 959435 und Hermann Nick, Tel. 1243



Montag

Fit in Niederwasser mit Petra Raissle + Karin Böckl
19 - 20 Uhr

Fit am Montag mit Silke Fricke + Anja Maurer
20.30 - 21.30 Uhr

Handball Damen 1+2 Hebibia Kurz
20:30 - 22:00 Uhr

Dienstag

Geräteturnen mit Elena Nicolette + Saskia Hess + Leonie Hildebrandt + Jessica Göpfert

16.00 - 17.30 Uhr 6-9 Jahre

17.30 - 19 Uhr ab 10 Jahre

Handball C-Jugend Wolfgang Storz, Freddy Fischer

17.30 - 19 Uhr

Handball Herren 2+3 Lars Kienzler

19- 20.30 Uhr

Fit for Fun mit Claudia Müller+ Simone Huber

20.30 - 21.30 Uhr

Jedermänner mit Martin Gramer

20.30 - 22 Uhr

Mittwoch

Eltern-Kind-Riege 2-4 Jahre mit Silke Endres + Luisa Nicoletta

1. Gruppe 15 - 16 Uhr

2. Gruppe 16.15 17.15 Uhr

Minihandball

15.00 - 16.00 Uhr 4 - 5 Jahre mit Stella Weisser + Jessy Pickenhan

15.00 - 16.30 Uhr 6 - 7 Jahre mit Stella Weisser + Jessy Pickenhan

Kleinkinder 4 - 6 Jahre

15 - 16 Uhr mit Alexandra + Anna-Lena Baumann

Mädchen 6 - 9 Jahre

16.15 - 17.30 Uhr mit Simone Huber

Mädchen 9 - 12 Jahre mit Melanie Haag + Melanie Baer

17.30 - 19 Uhr

Tanz und Fitness mit Julia Ribic in der Schule Neubau

17.30 - 19 Uhr

Seniorinnen 60+ mit Annemarie Deusch

19 - 20 Uhr

Fit-Mix mit Petra Raissle + Karin Böckl

19 - 20 Uhr

Handball Herren 1 Jochen Kilguss

20.30 - 22.30 Uhr

Hornbergs Nachtschwärmer seh'n, müßt ihr zum Grün-Weiß-Ball geh'n“ können die Gäste im Anschluß das Tanzbein schwingen oder an der Bar Cocktails und Sekt genießen. DJ Double D sorgt mit seinem breiten Repertoire für musikalische Unterhaltung. Alle Besucher, die älter als der Grün-Weiß-Ball sind, haben freien Eintritt. Jugendliche unter 16 werden nur mit einem Erziehungsberechtigten eingelassen.

Donnerstag

Elisabeth Duntz

15 - 16 Uhr

Bubensport 6 - 10 Jahre mit Martin Fuchs

15.30 - 16.30 Uhr

Handball E-Jugend Tommy Reinbold

16.30 - 18 Uhr

Handball D-Jugend Frank Eder, Bernd Pickenhan

17.30 - 19 Uhr

Handball Damen 1+2 Hebiba Kurz

19 - 20.30 Uhr

Handball Herren 2+3

20.30 - 22 Uhr

Er + Sie-Riege mit Friedrich Wöhrle

20.30 - 22 Uhr

Teeniefit in Hornberg mit Karin Böckl + Lisa Raissle

18.15 - 19.15 Uhr

Freitag

Leichtathletik für Kinder

16 - 17.30 Uhr mit Beate Effinger, Jan Lauble,

Nino Nicoletta und Thomas Braun

Geräteturnen Jungs ab 7 Jahre mit Felix Zapf

17 - 19 Uhr alle

19 - 20 Uhr ab 10 Jahre

Geräteturnen Mädchen ab 6 Jahre mit Elena Nicolette +

Leonie Hildebrandt + Jessica Göpfert + Stefanie Bossert

17 - 19 Uhr

Handball Herren 1 Jochen Kilguss

20.30 - 22.30 Uhr

Samstag

Walking oder Nordic-Walking

Treffpunkt 13.30 Uhr am Bahnübergang mit Anja Maurer

TV Hornberg bringt Hornberger Nachtleben auf die Bühne

Zum diesjährige Grün-Weiß-Ball am Samstag, 7. Februar 2015, ab 20.11 Uhr hat sich der TV Hornberg ein ganz besonderes Motto ausgesucht. Das Hornberger Nachtleben. Die Sportler zeigen, dass das keineswegs so unspektakulär ist, wie man vielleicht auf den ersten Blick vermuten könnte: Bankräuber, fesche Partymädels, lässige HipHopper und sogar eine Truppe Waschbären werden das Publikum in der Stadthalle begeistern. Das Programm beginnt um 20.11 Uhr.

Die teilnehmenden Riegen proben bereits seit vielen Wochen und haben ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt. Die Turner des TV Schonach, die inzwischen schon Stammgäste des Grün-Weiß-Balls sind, haben ebenfalls eine tolle Nummer einstudiert.

Nach dem Programm ist in der Stadthalle keineswegs Feierabend. Ganz getreu dem diesjährigen Motto Wollt ihr